

[vc_row][vc_column][vc_column_text]**Action-Kameras erfreuen sich in der Unterwasser-Videografie gerade bei Anfängern großer Beliebtheit. GoPro, Insta360 Ace Pro und DJI Osmo Action sind robust, kompakt und liefern beeindruckende 4K-Aufnahmen. Doch unter Wasser stoßen sie an ihre Grenzen: Der Bildwinkel schrumpft durch die Lichtbrechung im Wasser um etwa 30%. Was an Land noch 140-155 ° waren, zeigt unter Wasser oft nur noch 105-110 °. Gravierender noch ist die große Naheinstellgrenze der Kamerabojektive: Bis zu 40 Zentimeter muss man vom Objektiv entfernt bleiben. Dies ist für Unterwasseraufnahmen viel zu weit!**

Die Lösung: Weitwinkelvorsatzlinsen (Wet-Lenses). Diese externen Objektive werden direkt vor das Kameraobjektiv gesetzt und kompensieren den Bildwinkelverlust. In diesem Artikel stellen wir die besten Modelle 2025/2026 vor, vergleichen Hersteller wie AOI, INON, WEEFINE und Divevolk und geben praktische Tipps für den Einsatz.

Warum eine Weitwinkelvorsatzlinse unter Wasser?

Sowohl die Physik als auch die in den Actioncams verbauten Objektive bergen so manchen Hürde für den Unterwasserfilmer, die nur mit einer zusätzlichen, auf das optische Medium Wasser abgestimmte Optik umgangen werden kann:

Optische Brechung (Refraktion)

Licht wird an der Grenzschicht zwischen Wasser und Luft (bzw. Glas) gebrochen. Das führt dazu, dass der effektive Bildwinkel einer Kamera unter Wasser um etwa 25 % reduziert wird. Eine Kamera mit 155 ° an Land zeigt unter Wasser also nur noch ca. 115-120 °. Die Folge: Um ein Motiv vollständig aufnehmen zu können, muss man weit vom Motiv entfernt bleiben. Dadurch wird der Lichtweg durchs Wasser länger, so dass die Farben flach wirken, Kontraste abnehmen und das Motiv dunkler wird.

Mindestfokussierdistanz

Bei jeder Kamera gibt es eine Entfernung zum Motiv, die nicht unterschritten werden darf, damit sie noch fokussieren kann. Bei Actioncams ist diese Mindestfokussierdistanz meist recht hoch:

- **GoPro HERO13:** ca. 30 cm (Luft), ca. 23 cm (Blauwasser)
- **GoPro Mission 1 Pro** ca. 60 cm (Luft) ca. 45 cm (Blauwasser)
- **Insta360 Ace:** ca. 60 cm (Luft), ca. 45 cm (Blauwasser)
- **Insta360 Ace Pro** ca. 40 cm (Luft) ca. 30 cm (Blauwasser)
- **Insta360 Ace Pro 2:** ca. 40 cm (Luft) ca. 30 cm (Blauwasser)
- **DJI Osmo Action 3:** ca. 40 cm (Luft) ca. 30 cm (Blauwasser)
- **DJI Osmo Action 4:** ca. 40 cm (Luft) ca. 30 cm (Blauwasser)
- **DJI Osmo Action 5 Pro:** ca. 35 cm (Luft) ca. 26 cm (Blauwasser)
- **DJI Osmo Action 6:** ca. 35 cm (Luft) ca. 26 cm (Blauwasser)

[/vc_column_text][vc_message message_box_style="solid-icon" css_animation="none" message_box_color="alert-info"]Wenn Licht von Wasser in Luft übergeht (z. B. durch das Flachglas eines Kamera-Gehäuses), wird es ebrochen. Der Brechungsindex von Wasser beträgt ca. 1,33, während Luft bei ca. 1,0 liegt. Durch die Lichtbrechung an der Wasser-

Glas-Luft-Grenzfläche ergeben sich zwei gegenläufige Effekte:

1. Virtuelle Vergrößerung des Objektabstands: Das Wasser wirkt wie eine negative Linse und vergrößert den scheinbaren Objektabstand. (Ein Objekt in 30 cm Entfernung erscheint der Kamera durch die Brechung so, als wäre es ca. 40 cm entfernt ($30 \text{ cm} \times 1,33 \approx 40 \text{ cm}$). Praktisch: Die Kamera „denkt“, das Motiv sei weiter entfernt als es tatsächlich ist.

2. Verlängerung der effektiven Brennweite: Die effektive Brennweite des Objektivs wird unter Wasser um den Faktor 1,33 verlängert. Aus 10 mm Brennweite an Land werden unter Wasser ca. 13,3 mm. Praktisch: Der Bildwinkel wird enger, das Motiv wirkt „herangezoomt“.

Netto-Effekt: Die beiden Effekte heben sich teilweise auf, aber in der Praxis verkürzt sich die Naheinstellgrenze unter Wasser um ca. 20-25%
[vc_message][vc_column_text]

Die Vorteile einer Weitwinkelvorsatzlinse

- **Bildwinkel-Erweiterung:** Von typischen 105-110 ° auf 140-150 ° unter Wasser.
- **Mehr Licht & Farbe:** Größerer Blickwinkel „fängt“ mehr Umgebungslicht ein – wichtig für satte Farben und definierte Kontraste in der Tiefe.
- **Kleinerer Mindestabstand:** Viele Weitwinkel-Vorsatzlinsen ermöglichen es, näher ans Motiv zu gehen (bis 4 cm).
- **Professioneller Look:** Weitwinkel ist der Standard für Unterwasser-Landschaften, Wracks und Riffe.

[/vc_column_text][vc_column_text]

Die populärsten Modelle 2026/2027 im Überblick

Hier listen wir die momentan am häufigsten nachgefragten Unterwasser-Weitwinkelvorsatzlinsen für Actioncams in alphabetischer Reihenfolge auf:

AOI UWL-03II

[/vc_column_text][vc_single_image onclick="custom_link" image="{ „4572“: { „url“: „https://panoceanphoto.com/AOI-UWL-03II“ „title“: „ „target“: „_blank“ „rel“: „ „} }“ img_size="medium" alignment="center"] [vc_column_text]

Technische Daten:

- Bildwinkel unter Wasser: 140 °
- Naheinstellgrenze: ca. 15 cm bis ∞
- Objektivbau: 4 Elemente in 4 Gruppen (Glaslinsen + Polycarbonat-Dome)
- Tiefenrating: 60 m / 200 ft
- Montage: AOI QRS-02 (Schnellwechsel), optional M67-Adapter
- Gewicht: ca. 400 g (Luft) / 200 g (Wasser)

Stärken:

- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

- baugleich mit Backscatter Sharp Wide Lens Pro
- Spürbares Upgrade zur ersten Generation (geringere Vignettierung, bessere Randschärfe)
- Flexibles QRS-02-System für schnellen Wechsel

Schwächen:

- Polycarbonat-Dome (weniger kratzfest als Glas)
- maximale Tiefe: 60 m für technische Taucher limitiert

Zielgruppe: Hobby-Filmer, Reisetaucher und Content-Creator mit Budget-Fokus.

AOI UWL-03PROII

[/vc_column_text][vc_single_image onclick="custom_link" image="{,4574,:{,url,https://panoceanphoto.com/AOI-UWL-03PRO-II,,,,title,::::::::,target,::_blank,,,,rel,::,}}" img_size="medium" alignment="center"][vc_column_text]

Technische Daten:

- Bildwinkel unter Wasser: 140 °
- Naheinstellgrenze: ca. 15 cm bis ∞
- Objektivbau: 4 Elemente in 4 Gruppen (alle aus optischem Glas, inkl. Dome)
- Tiefenrating: 100 m / 328 ft
- Montage: AOI QRS-02 (Schnellwechsel), optional M67-Adapter
- Gewicht: ca. 400 g (Luft) / 200 g (Wasser)

Stärken:

- Volle Glasoptik für maximale Schärfen und Farbtreue
- 100 m Tiefenrating für technische Taucher
- Premium-Verarbeitung (hart eloxiertes Aluminium)

Schwächen:

- Deutlich teurer als UWL-03II
- Für Nahaufnahmen zu große Mindestfokussierdistanz

Zielgruppe: Unterwasserfilmer, technische Taucher (>60 m) und 4K/8K-Nutzer mit höchsten Ansprüchen.

Divevolk DLW-02A

[/vc_column_text][vc_single_image image="4576" img_size="medium" alignment="center"][vc_column_text]

Technische Daten:

- Bildwinkel unter Wasser: ca. 120–130 °
- Tiefenrating: ca. 60 m
- M67-Standard (universell kompatibel mit viele Halterungen, auch für Smartphones)
- Gewicht: ca. 300 g (Luft) / 150 g (Wasser)

Stärken:

- Günstigste Option am Markt (ca. 100–150 €)
- Leicht und kompakt

Schwächen:

- Geringe Schärfe und Farbbrillanz als AOI/INON/WEEFINE
- Starker Randabfall und Vignettierung

Zielgruppe: Budgetbewusste

INON UFL-GR140 Pro ZD

[/vc_column_text][vc_single_image onclick="custom_link" image="{,4577,:{,url,,:,https://panoceanphoto.com/INON-UFL-GR140-Pro-ZD,,,,title,,:,,,,,,t arget,,:,_blank,,,,,rel,,:,,}}" img_size="medium" alignment="center"]

Technische Daten

- Typ: Unterwasser-Semi-Fisheye-Konversionsobjektiv (Vollglas)
- Bildwinkel unter Wasser: 140° (bei GoPro im 8:7-Modus)
- 4 cm (GoPro) / 7 cm (Ace Pro) bis ∞
- Objektivbau: Optisches Glas mit innerer Multi-Vergütung (volle Glasoptik)
- Tiefenrating: 60 m / 197 ft
- Montage: INON ZD-Mount (Schnellwechsel), ZD-Frontmaske erforderlich
- Abmessungen: Ø103,1 mm × 46,8 mm (inkl. Gegenlichtblende)
- Gewicht: ca. 475 g (Luft) / 262 g (Wasser)

Stärken

- Volle Glasoptik: Höhere Auflösung, bessere Schärfe bis in die Ecken, weniger chromatische Aberrationen.
- sehr geringe Naheinstellgrenze
- Premium-Verarbeitung: Hart eloxiertes Aluminiumgehäuse, hochwertigste AR-Beschichtungen für maximale Lichtausbeute.
- Unterstützt große Sensoren: Optimiert für GoPro 8:7-Modus und Insta360 Ace Pro ActionView.
- ZD-Bajonett-System: Schnellwechsel-Mount mit breiter Zubehörverfügbarkeit.

Schwächen

- ZD-Frontmaske erforderlich: Zusätzliches Teil im Setup (ca. 50–70 € Aufpreis).
- 60 m Tiefenlimit: Trotz Vollglas gleiches Rating wie die Acryl-Version.

Zielgruppe: Unterwasserfilmer, die maximale Bildqualität für Weitwinkel- und Nahaufnahmen benötigen. Nutzer mit hohen Ansprüchen an Schärfe und Farbtreue, insbesondere bei 4K/8K-Videos.

WEEFINE WFL-14

[/vc_column_text][vc_single_image onclick="custom_link" image="{„4579„:{„url„:„https://panoceanphoto.com/weefine-wfl14,,,,title„:„,,,,target„:„_blank,,,,rel„:„,,,,}}“ img_size="medium" alignment="center"][/vc_column][vc_column][vc_column_text]

Technische Daten:

- Bildwinkel unter Wasser: bis zu 150 ° (abhängig von Kamera-Einstellung)
- ca. 15 cm bis ∞
- Objektivbau: 4 Elemente in 4 Gruppen (3 Glas + 1 Polycarbonat-Dome)
- Tiefenrating: 80 m
- Montage: M67 × P0.75 (Schraubgewinde)
- Gewicht: ca. 390 g (Luft) / 250 g (Wasser)
- Vergrößerung: 1,04x

Stärken:

- Größter Bildwinkel im Segment (bis 150 ° UW)
- M67-Standard (universell kompatibel mit viele Halterungen, auch für Smartphones)
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für die gebotene Leistung
- 80 m Tiefenrating (besser als AOI UWL-03II und INON ZD)

Schwächen:

- Polycarbonat-Dome (weniger kratzfest als Vollglas)
- Größere Bauweise (Ø 116 mm)
- relativ große Nacheinstellungsdistanz

Zielgruppe: Nutzer, die maximalen Bildwinkel wollen, Reisetäucher mit M67-Setup, Budget-bewusste Nutzer mit hohen Ansprüchen.[/vc_column_text][/vc_column][vc_row][vc_row][vc_column][vc_column][vc_row]